

SITZUNGSPROTOKOLL

38/1335

Bezeichnung des Ausschusses

Bauausschuss

Tag der Sitzung
31.08.2010

Beginn der Sitzung
17.00 Uhr

Ende der Sitzung
18.40 Uhr

Ort der Sitzung

Vortragsraum Stadtwerke Itzehoe GmbH, Gasstraße 18

Anwesend

Ratsherr Lutz
Bürgermeister Köhnke
Ratsherr Busch
Ratsherr Sieberns
Ratsherr Scheidler
Ratsherr Leve
Fr. von Valtier
Hr. Mohr

Beratende Mitglieder:

Ratsherr Kröhn
Ratsherr Blaschke

Entschuldigt fehlten

Hr. Olsen
Ratsherr Prang

Ferner anwesend

Ratsherr Lorenz
Ratsherr Peters
Ratsherr Wolter
Ratsherr Wudtke
Hr. Nöhren (Seniorenrat)
Bürgermeister Dr. Koeppen
Werkleiter Hr. Tenfelde
Hr. Stoebel, Stadtentwässerung
Hr. Buurman, Abt. Bauaufsicht u. Gebäudemanagement
Fr. Falkenhagen, Umweltabteilung
Hr. Schjut, Kfm. Leiter Stadtwerke
sechs Bürger
ein Vertreter der Presse
Hr. Kuhr, zugleich als Protokollführer

Protokollführer

Hr. Kuhr

Unterschrift des Vorsitzenden bzw. Vertreters

Unterschrift des Protokollführers

Ratsherr Lutz begrüßte die erschienenen Bürger, die Mitglieder der städtischen Selbstverwaltungsgremien sowie die Vertreter der Verwaltung und des Eigenbetriebes. Im Zuge der Festlegung der Tagesordnung schlug Ratsherr Lorenz vor, Hr. Nöhren als Vertreter des Seniorenrates auch an Beratungen zu nicht öffentlichen Tagesordnungspunkten teilnehmen zu lassen. Die anschließende Diskussion ergab, die Angelegenheit in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses aufzugreifen und dort abschließend zu beraten.

zu TOP 3 „ Feststellung des Jahresabschlusses 2009 des Kommunalservice Itzehoe“

kritisierte Ratsherr Wolter, dass der Wirtschaftsprüfer an den Beratungen nicht teilnehmen konnte. Die von ihm angedachte Zurückstellung des Tagesordnungspunktes fand keine Mehrheit, da die anwesende Werkleitung und die Mitarbeiter des Eigenbetriebes umfänglich für Fragen und Erläuterungen zur Verfügung standen. Zudem entscheidet die Ratsversammlung über die Feststellung des Jahresabschlusses; für die Beratungen der Ratsversammlung ist sichergestellt, dass der Wirtschaftsprüfer den Mitgliedern der Selbstverwaltung für Fragen und Erläuterungen zur Verfügung stehen wird.

Es wurde beschlossen, die Tagesordnungspunkte 1 bis 7 a öffentlich, die Punkte 7 b und 8 nicht öffentlich zu beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 1 Einwohnerfragestunde Gebäude „planet alsen“

Hr. Wrage aus dem Holtweg verwies auf Berichterstattungen in der Norddeutschen Rundschau zu den Regenwasserschäden in den von „planet alsen“ genutzten Gebäuden. Er fragte mit dem Hinweis auf zukünftige Nutzungen dieser Gebäude, warum nicht stadtseitig kurzfristig Sicherungsmaßnahmen unternommen werden.

Für die Verwaltung erläuterte Hr. Buurman den derzeitigen Sachstand und ging auf die bislang nicht gesicherte Finanzierung ein. Für die UWI-Fraktion verwies Hr. Lorenz auf den bestehenden Mietvertrag. Nach seiner Auffassung hat der Mieter den bestehenden vertraglichen Verpflichtungen nachzukommen. Dazu gehört für ihn auch die Verpflichtung zum Erhalt der Gebäude.

Finanzierungsmöglichkeiten könnten sich nach Auffassung von Hr. Scheidler aus den Mitteln des Sanierungsprogramms Stadtumbau West ergeben. Dazu stehen allerdings noch Informationen aus.

TOP 7 Anfragen und Informationen

a) öffentlich

- **Belastung des Klärschlammes durch perflourierte Tenside**

Der Werkleiter informierte darüber, dass nach Durchführung der Neuverlegung einer Schmutzwasseranlage in der Carl-Zeiss-Straße mit einer Zeitverzögerung von rund zwei Monaten eine Reduzierung des PFT-Gehaltes im Klärschlamm eingetreten ist. Seit der zweiten Augustwoche ist deshalb die Aufbringung des Klärschlammes auf landwirtschaftliche Flächen wieder möglich. Gegenwärtig trifft die Stadtentwässerung die Vorbereitungen, um eine landwirtschaftliche Aufbringung möglichst ab Anfang September 2010 erreichen zu können. Die damit verbundene Kostenersparnis ist erheblich und wird sich unter der Voraussetzung, dass sich die PFT-Werte auch auf Dauer bestätigen, in 2010 mit rd. 100.000 Euro, in 2011 mit 300.000 Euro Ersparnis auswirken.

- **Überprüfung der Gestaltungssatzung**

Bürgermeister Köhnke schlug mit Hinweis auf die Leerstände in der Fußgängerzone vor, die aus dem Jahr 2004 stammende Gestaltungssatzung zu prüfen und ggfs. auf Grundlage eines moderneren Niveaus neu zu beschließen. Die Verwaltung wird die entsprechenden Vorbereitungen treffen und die Angelegenheit in einer der nächsten Sitzungen des Bauausschusses zur Beratung vorlegen.

- **Baumpfleßmaßnahmen Pünstorfer Straße**


Hr. Wudtke berichtete über Baumpfleßmaßnahmen in der Pünstorfer Straße, die lediglich bis zum ehemaligen Wendehammer in Höhe Haus-Nr. 98 durchgeführt wurden. Es erfolgten bislang trotz Bedarfs keine Pflege- und Rückschnittmaßnahmen in dem Abschnitt zwischen dem Wendehammer und dem Fasanenweg. Er erkundigte sich nach dem Grund dafür.

Fr. Falkenhagen aus der Umweltabteilung erläuterte, dass es sich bei den Bäumen in diesem Straßenabschnitt um Forstbestand handelt, der nicht Gegenstand der angesprochenen Pflegemaßnahmen war. Sie wird Kontakt mit dem Stadtförster Hr. Wismar aufnehmen und Rückschnittmöglichkeiten prüfen und ggfs durchführen lassen.

- **Reinigung der Ablaufrinnen an Verkehrsinseln**

Hr. Peters berichtete über ein Gespräch zur Reinigung von Ablaufrinnen, die sich zwischen Gehweg und Verkehrsinseln in einigen Straßen im Stadtgebiet befinden. Zu der Thematik wurde von den Vertretern des Eigenbetriebes erläutert, dass die Zuständigkeit für die Reinigung dieser Flächen und Anlagen beim Bauhof liegt. Dieser wird kurzfristig eine Prüfung und ggfs. Reinigung der von Herrn Peters angesprochenen Ablaufrinnen veranlassen.


b) nicht öffentlich

 KOMMUNALSERVICE ITZEHOE		Sitzungsvorlage Bauausschuss		Seite 5	Sitzungstermin 31.08.2010	TOP 2
Fachbereich/Bereich Stadtentwässerung Itzehoe						
Gremium Bauausschuss		<input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung / Information				
Anlagen 2						
Betreff Erbringung des Dichtheitsnachweises nach DIN 1986 Teil 30						
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Bauausschuss nimmt den Sachstand des Eigenbetriebes KommunalService zur Kenntnis.						
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag) Der Bauausschuss stimmt darüber hinaus der Fortführung der Arbeiten zur Durchführung einer Erstprüfung der im Wasserschutzgebiet liegenden städtischen Grundstücke zu.						
Beratungsergebnis <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich					Sitzung am 31.08.2010	TOP 2
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt	
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen						

Der Werkleiter ging zunächst auf den in der Vorlage erläuterten Sachstand ein. Zur Frage, auf welche Termine letztlich die Forderungen zur Erbringung des Dichtheitsnachweises hinauslaufen werden, konnte keine abschließende Antwort gegeben werden. Das weitere Vorgehen des Landes ist - dieses haben Nachfragen bei der zuständigen Fachbehörde sowie beim Städtetag ergeben - inhaltlich nicht einzuschätzen. Für den Seniorenrat brachte Hr. Nöhren seinen Dank an den Bauausschuss zum Ausdruck, dass die generellen Aufforderungen der Grundstückseigentümer zur Erbringung des Dichtheitsnachweises ausgesetzt worden sind.

Hr. Buurman berichtet über die Vorbereitungen des Bauamtes zur Durchführung von Erstprüfungen zur Erbringung des Dichtheitsnachweises auf den städtischen Grundstücken, die im Wasserschutzgebiet liegen. Gegenwärtig geht die Verwaltung von Kosten der Erstprüfungen von rd. 130.000 Euro aus. Vor dem Hintergrund der Diskussionen über die Rechtsgrundlagen bat er um konkrete Festlegung, ob die Vorbereitungen für die Durchführung einer Erstprüfung fortzusetzen sind.

Auch wegen der Vorbildfunktion der Stadt war der Bauausschuss darin einig, dass die Vorbereitungen fortzusetzen sind. Wie bereits am 08.06.2010 festgelegt, wird der Eigenbetrieb den Bauausschuss unverzüglich über die weitere Entwicklung des Themas informieren, wenn seitens des Landes verbindliche Vorgaben beschlossen worden sind.

		Sitzungsvorlage Bauausschuss		Seite	Sitzungstermin 31.08.2010	TOP 3
Fachbereich/Bereich Stadtentwässerung Itzehoe						
Gremium Bauausschuss		<input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an Ratsversammlung <input type="checkbox"/> Anhörung / Information				
Anlagen - 1- Geschäftsbericht des Eigenbetriebes KommunalService - 2 - Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers						
Betreff Feststellung des Jahresabschlusses 2009 des Eigenbetriebes KommunalService Itzehoe						
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Bauausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, folgende Feststellung des Jahresabschlusses 2009 des Eigenbetriebes KommunalService vorzunehmen: 1. Der Jahresabschluss wird in der geprüften Fassung festgestellt. Die Bilanzsumme beträgt 81.822.906,13 Euro. 2. Die öffentliche Einrichtung Schmutzwasserbeseitigung des Bereiches Stadtentwässerung erwirtschaftete in 2009 einen Verlust in Höhe von 533.497,09 Euro. Durch Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrückstellung in Höhe von 463.675,99 Euro reduziert sich der Verlust auf 69.821,10 Euro, der über die Gebührenkalkulation für 2011 auszugleichen ist. 3. Die öffentliche Einrichtung Niederschlagswasserbeseitigung des Bereiches Stadtentwässerung erwirtschaftete in 2009 einen Überschuss in Höhe von 67.730,29 Euro, der der Gebührenaussgleichsrückstellung zuzuführen und in der Gebührenkalkulation für 2011 zu berücksichtigen ist. 4. Der Bereich Bauhof erwirtschaftete in 2009 einen Gewinn in Höhe von 175.691,69 Euro, der dem Haushalt der Stadt Itzehoe zuzuführen ist. Dieser Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt, dass der Landesrechnungshof keine Feststellungen gemäß § 14 Abs. 4 des Kommunalprüfungsgesetzes zum Abschluss trifft.						
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)						
Beratungsergebnis <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich					Sitzung am 31.08.2010	TOP 3
<input type="checkbox"/> einstimmig <input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen 7	Nein-Stimmen	Enthaltungen 1	Beglaubigt	
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen						

Die Mitarbeiter des Eigenbetriebes wie auch der kaufmännische Leiter der Stadtwerke Itzehoe, Hr. Schjut, standen für Erläuterungen und Fragen zum Jahresabschluss des Eigenbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2009 zur Verfügung. Einleitend fasste der Werkleiter noch einmal die in den Sitzungsunterlagen detailliert dargestellten Ergebnisse zusammen. Dabei fielen das Ergebnis der öffentlichen Einrichtung Niederschlagswasser wie auch das Ergebnis des Bauhofes positiv aus; das Ergebnis der öffentlichen Einrichtung Schmutzwasserbeseitigung konnte aufgrund der geschilderten Umstände in der PFT-Problematik sowie weiteren Umsatzverlusten nicht so gestaltet werden wie vorgesehen.


Zur Höhe der Abschreibungen des Eigenbetriebes bat Hr. Wolter um Erläuterungen, die von Hr. Schjut gegeben wurden. Wie dem Anlagennachweis 2009 des Geschäftsberichtes entnommen werden kann, beliefen sich die Abschreibungen auf 2.846.734,17 Euro. Dabei handelt es sich nicht um Abschreibungen für immaterielle Vermögensgegenstände. Diese betragen lediglich 6.115,00 Euro und sind im Wesentlichen auf Lizenzen für das beschaffte Kanaldatenverarbeitungsprogramm zurückzuführen.

Die Erstellung des jährlichen Investitionsprogramms hängt dabei nicht vollständig vom Ablauf der Nutzungsdauern von Anlagen und Kanälen ab. Es ist vielmehr geprägt durch Notwendigkeiten, die sich aus dem Betrieb ergeben, Investitionsmaßnahmen der Stadt die sinnvollerweise miteinander zu koordinieren sind sowie sonstigen Abhängigkeiten, wie z. B. derzeit beim Bau der A 23, der die Verlegung von Kanälen erfordert.

Zu den Erlösminderungen bedingt durch die Zunahme der Zwischenzähler ist auszuführen, dass in 2008 eine Frischwassermenge von 20.798 m³ in Abzug zu bringen war, in 2009 24.411 m³.

Die für das Stadtgebiet der Berechnung von Benutzungsgebühren für die öffentliche Schmutzwasserbeseitigung zugrunde gelegte Frischwassermenge betrug 2007 1.801.567 m³, 2008 1.715.411 m³ und 2009 = 1.668.821 m³. Die anrechenbare Frischwassermenge hat sich damit in diesem Zeitraum um mehr als 7 % verringert. Bei den öffentlich-rechtlichen Verträgen betrug die abgerechnete Schmutzwassermenge 2007 = 685.143 m³, 2008 = 671.345 m³ und 2009 = 603.080 m³. Hier hat sich die Menge um ca. 12 % reduziert.


Hr. Wuttke bat um Auskunft, ob im Stadtgebiet aufgrund der entfallenen Schmutzwassermengen bereits im Rahmen des Betriebes zusätzliche Spülungen durchzuführen sind. Der Werkleiter beantwortete, dass dies in der Breite im Stadtgebiet noch nicht erforderlich ist. In Ausnahmefällen ist dies in der Vergangenheit gelegentlich im Bereich von Endhaltungen erforderlich gewesen, an die Mietblocks angeschlossen waren, die einen größeren Leerstand aufwiesen.

 KOMMUNALSERVICE ITZEHOE		Sitzungsvorlage Bauausschuss		Seite 7	Sitzungstermin 31.08.2010	TOP 4
Fachbereich/Bereich Stadtentwässerung Itzehoe						
Gremium Bauausschuss		<input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an Ratsversammlung <input type="checkbox"/> Anhörung / Information				
Anlagen - 1 - Entwurf öffentlich-rechtliche Vereinbarung - 2 – Auflisten der Straßen und Gefahrenstellen						
Betreff Durchführung des Winterdienstes 2010/2011						
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag <p>Der Bauausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, dem Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung nach § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GkZ) zur gemeinsamen Errichtung und Betreibung von Streusalzsilo- sowie Magnesiumchlorid-behältern entsprechend der Anlage 1 zuzustimmen.</p> <p>Der vom Eigenbetrieb, Bereich Bauhof, vorgestellten Vorgehensweise zur Durchführung der Leistungen für den Winterdienst 2010/2011 stimmt der Bauausschuss zu.</p>						
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)						
Beratungsergebnis <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich					Sitzung am 31.08.2010	TOP 4
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt	
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen						


Bereits im Zusammenhang mit den Diskussionen zum Jahresabschluss 2009 war die Organisation des Winterdienstes und die damit angestrebte Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei des Kreises Steinburg positiv beurteilt worden. Es ist beabsichtigt, die erforderlichen Maßnahmen rechtzeitig zu Beginn des Winterdienstes betriebsfertig herzustellen. Die einzulagernde Streusalzmenge für Itzehoe wird 500 to betragen. Es ist beabsichtigt nach einem Verbrauch von 300 to die Bevorratungsmenge unverzüglich wieder aufzufüllen. Inwieweit Optionsverträge dabei hilfreich sein können, wird der Eigenbetrieb in Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei des Kreises prüfen.

Seitens des Bauhofes war in der Sitzung am 08.06.2010 die Bitte geäußert worden, die Aufgabenstellung zur Reinigung der Feldschmiede im Bereich des La Couronne Platzes zu klären. Diese Klärung ist zwischenzeitlich über die Umweltabteilung erreicht worden. Anhand eines Planes konnten die bisherigen Leistungen mit den eigentlich zu erbringenden Leistungen abgeglichen werden. Es hat sich herausgestellt, dass die bisherige Auftragslage nicht mit der erforderlichen übereingestimmt hat. Der Bauhof wird zukünftig entsprechend handeln.

Einigkeit bestand darüber, dass die vom Eigenbetrieb vorgeschlagene Verfahrensweise den Standardfall regelt, Ausnahmesituationen, wie z. B. die des Winters in 2010 bedürfen unverzüglicher und angemessener Reaktionen insbesondere des Bauhofes.

 KOMMUNALSERVICE ITZEHOE		Sitzungsvorlage Bauausschuss		Seite 9	Sitzungstermin 31.08.2010	TOP 5
Fachbereich/Bereich Stadtentwässerung Itzehoe						
Gremium Bauausschuss		<input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an Ratsversammlung <input type="checkbox"/> Anhörung / Information				
Anlagen						
Betreff Auftraggeber- und Auftragnehmerverhältnis zwischen der Stadt Itzehoe und dem KommunalService <u>hier:</u> Antrag der UWI-Fraktion vom 16.08.2010						
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag						
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag) Der Eigenbetrieb wird dem Bauausschuß in seiner Sitzung am 16.11.2010 zur Beratung des Wirtschaftsplanes 2011 eine Betriebsabrechnung des Bauhofes auf Grundlage des Ergebnisses des Jahresabschlusses 2009 vorlegen.						
Beratungsergebnis <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich					Sitzung am 31.08.2010	TOP 5
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt	
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen						

Ratsherr Lorenz erläuterte für die UWI-Fraktion den gestellten Antrag vom 16.08.2010. Der Vorschlag zielt auf mehr Transparenz ab; die dadurch gewonnenen Erkenntnisse sollen in die Haushaltsberatungen einfließen. Von besonderem Interesse ist dabei die Kalkulation des Winterdienstes und der Straßenreinigung sowie die Ergebnisse der Reinigung und Instandhaltung besonderer Anlagen. Einigkeit bestand darin, den Umfang auf die notwendigen Informationen zu beschränken. Der Inhalt einer möglichen Betriebsabrechnung ist am 06.10.2009 einvernehmlich abgestimmt worden. Dementsprechend hat der Bauhof das Zahlenmaterial aus dem Jahresabschluss 2009 bereits weitgehend entsprechend aufbereitet und wird diese Arbeiten kurzfristig abschließen können. Von daher wurde vorgeschlagen, die endgültigen Zahlen zu den Beratungen des Wirtschaftsplanes 2011 am 16.11.2010 dem Bauausschuss vorzulegen.

 KOMMUNALSERVICE ITZEHOE		Sitzungsvorlage Bauausschuss		Seite 11/12	Sitzungstermin 31.08.2010	TOP 6
Fachbereich/Bereich Stadtentwässerung Itzehoe						
Gremium Bauausschuss		<input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an Ratsversammlung <input type="checkbox"/> Anhörung / Information				
Anlagen - 1 -						
Betreff Erlass eines I. Nachtrages zum Wirtschaftsplan 2010						
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Bauausschuss empfiehlt der Ratsversammlung wie folgt zu beschließen: Die Ratsversammlung beschließt den beigefügten I. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebes KommunalService Itzehoe. Danach werden festgesetzt:						
1.1		Im Erfolgplan die Erträge unverändert auf				9.615.000 Euro
		die Aufwendungen vermindert um 71.100,00 Euro von bislang 9.808.800 Euro auf				9.737.700 Euro
		der Jahresverlust vermindert um 71.100,00 Euro von bisher -193.800,00 Euro auf nunmehr				-122.700 Euro
1.2		Im Vermögensplan die Einnahmen erhöht um 798.000,00 Euro von bislang 4.592.000,00 Euro auf				5.390.000 Euro
		die Ausgaben erhöht um 798.000,00 Euro von bislang 4.592.000,00 Euro auf nunmehr				5.390.000 Euro
2. Es werden festgesetzt						
2.1		der Gesamtbetrag der Kredite von bisher 774.500,00 Euro auf				895.000 Euro
2.2		der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von bisher 200.000 Euro auf				290.000 Euro
2.3		der Höchstbetrag der Kassenkredite unverändert auf				1.500.000 Euro
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)						
Beratungsergebnis <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich					Sitzung am 31.08.2010	TOP 6
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt	
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen						